

AKTIONSKREIS  
BETREUUNG



**Bielefeld**

# Praxisratgeber für ehrenamtliche rechtliche Betreuer in Bielefeld



## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

der *Aktionskreis Betreuung* Bielefeld, die Arbeitsgemeinschaft Bielefelder Betreuungsvereine (AWO, Evangelisches Johanneswerk, Gesellschaft für Sozialarbeit, SKM Katholischer Verein für Soziale Dienste, Verein für Betreuungen) und der Betreuungsstelle der Stadt Bielefeld, steht für ein bewährtes Einführungs- und Fortbildungsangebot für ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer. Sicherlich kennen Sie schon unser halbjährlich erscheinendes VHS-Fortbildungsprogramm (bei den Betreuungsvereinen und der Betreuungsstelle erhältlich). Oder Sie haben bereits an unserem jährlich stattfindenden Fortbildungstag teilgenommen.

Dieses Handbuch ergänzt das vorhandene Angebot und versteht sich als Wegweiser und Ratgeber - zugeschnitten auf das Stadtgebiet Bielefeld. Zum Nachschlagen am PC, im Internet oder zum Ausdrucken.

Bei individuellen Fragen stehen wir Ihnen natürlich auch gerne persönlich zur Seite. Ansprechpartner finden Sie im Adressenteil unter *Betreuungsvereine* bzw. *Örtliche Betreuungsbehörde*.

Noch eine Anmerkung: Bei der Auswahl der Institutionen handelt es sich um die wichtigsten Ansprechpartner für rechtliche Betreuerinnen und Betreuer. Die Publikation soll in Zukunft regelmäßig aktualisiert und ergänzt werden. Dabei sind wir für Ihre Mitarbeit dankbar. Teilen Sie uns bitte Änderungen oder Verbesserungswünsche mit (am besten per E-Mail an [m.moeller@awo-bielefeld.de](mailto:m.moeller@awo-bielefeld.de)).

Ihr Aktionskreis Betreuung Bielefeld



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Adressen und Telefonnummern</b>	
<b>1.1</b>	<b>Hilfen für Betreuer/-innen</b>	
	1.1.1	Amtsgericht Bielefeld
	1.1.2	Betreuungsvereine in Bielefeld
	1.1.3	Örtliche Betreuungsbehörde / Betreuungsstelle
<b>1.2</b>	<b>Hilfsangebote für Betreute</b>	
	1.2.1	Behörden
		Stadtverwaltung Bielefeld
		Weitere wichtige Behörden und Dienstleister
	1.2.2	Krankenhäuser
	1.2.3	Ärztliche Notfalldienste
	1.2.4	Hilfe in Notfälle
	1.2.5	Ambulante Hilfen
		Ambulante Pflegedienste und Sozialstationen
		Hausnotruf
		Unterstützung im Haushalt / Mobile Soziale Dienste (MSD´s)
		Essen auf Rädern
		Wäsche auf Rädern
		Angebote und Betreutes Wohnen für psychisch kranke Menschen
		Angebote und Betreutes Wohnen für lernbehinderte und geistig behinderte Menschen
		Sonstige unterstützende Dienste
	1.2.6	Stationäre und teilstationäre Einrichtungen
		Einrichtungen für alte Menschen, Alten- und Pflegeheime
		Einrichtungen für alte Menschen, Tages-, Kurzzeitpflege
		Einrichtungen für psychisch kranke Menschen
	1.2.7	Gerontopsychiatrie, stationäre und ambulante Hilfen
<b>1.3</b>	<b>Beratungsstellen</b>	
	1.3.1	Schuldnerberatungsstellen
	1.3.2	Wohnungshilfen
	1.3.3	Beratung für Menschen mit psychischen Erkrankungen
	1.3.4	Beratung für Menschen mit Behinderungen
	1.3.5	Weitere Beratungsmöglichkeiten
<b>1.4</b>	<b>Wohlfahrtsverbände</b>	
<b>1.5</b>	<b>Selbsthilfegruppen</b>	
<b>1.6</b>	<b>Karitative Angebote / Finanziellen Notlagen</b>	
<b>2</b>	<b>Ergänzende Informationen</b>	
2.1	Betreuungsrecht	
2.2	Vorsorgeregelungen	
2.3	Sonstiges	

<b>3</b>	<b>Nachteilsausgleiche und Vergünstigungen</b>
3.1	Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung Beitragsservice
3.2	Sozialtarif Telekom AG
3.3	Minderung Kontoführungsgebühr bei Sparkasse Bielefeld
3.4	Bielefeld-Pass
3.5	Schwerbehindertengesetz
3.6	Pflegeversicherung / Pflegestärkungsgesetz
3.7	Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss
3.8	Zuzahlungsbefreiung Krankenkasse
3.9	Beratungs- u. Prozesskostenhilfe
3.10	Pflegewohngeld
3.11	Weitere Literatur und Informationen

<b>1</b>	<b>Adressen und Telefonnummern</b>
----------	------------------------------------

<b>1.1</b>	<b>Hilfen für Betreuer/-innen</b>
------------	-----------------------------------

<b>1.1.1</b>	<b>Amtsgericht Bielefeld</b>
--------------	------------------------------

### **Amtsgericht Bielefeld**

Gerichtstraße 6  
33595 Bielefeld  
Tel.: 0521/549-0

Hinweis: Unter [www.ag-bielefeld.nrw.de](http://www.ag-bielefeld.nrw.de) stehen unter *Service* Formulare für Betreuer (z.B. Antragsformular für die jährliche Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Betreuer, jährlicher Betreuerbericht) als Download bereit.

<b>1.1.2</b>	<b>Betreuungsvereine in Bielefeld</b>
--------------	---------------------------------------

Betreuungsvereine haben die Aufgabe, ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer zu gewinnen, diese in ihre Aufgaben einzuführen, fortzubilden und zu beraten. Wenn Sie Hilfe, Unterstützung oder Beratung benötigen, können Sie sich jederzeit an die Betreuungsvereine des *Aktionskreis Betreuung* in Bielefeld wenden:

#### **Betreuungsverein AWO Kreisverband Bielefeld e. V.**

Arndtstraße 6 - 8  
33602 Bielefeld  
Tel.: 0521/52089-11  
E-Mail: [btg@awo-bielefeld.de](mailto:btg@awo-bielefeld.de)

#### **Betreuungsverein der Gesellschaft für Sozialarbeit Im paritätischen Wohlfahrtsverband Bielefeld e. V.**

Oberntorwall 23 a  
33602 Bielefeld  
Tel.: 0521/52001-33  
E-Mail: [eva.wessel@gfs-bielefeld.de](mailto:eva.wessel@gfs-bielefeld.de)

#### **Betreuungsverein – Das Tageshaus e.V.**

Niederwall 65, 33602 Bielefeld  
Tel. 0521/ 96750830  
E-Mail: [annegret.diekmann@betreuungsverein-tageshaus.de](mailto:annegret.diekmann@betreuungsverein-tageshaus.de)

#### **SKM Betreuungsverein**

#### **Katholischer Verein für Soziale Dienste in Bielefeld e. V.**

Kavalleriestraße 26  
33602 Bielefeld  
Tel.: 0521/55776-121  
E-Mail: [t.ehnis@skm-bielefeld.de](mailto:t.ehnis@skm-bielefeld.de)

#### **Verein für Betreuungen in Bielefeld e. V.**

Königsweg 5  
33617 Bielefeld  
Tel.: 0521/144-4788  
E-Mail: [l.timm@vereinfuerbetreuungen.de](mailto:l.timm@vereinfuerbetreuungen.de)

1.1.3	Örtliche Betreuungsbehörde / Betreuungsstelle
-------	---

Die örtliche Betreuungsbehörde ist auf kommunaler Ebene die zentrale Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige in einem Betreuungsverfahren. Kernaufgabe ist die Betreuungsgerichtshilfe.

Neben vielen anderen Aufgaben wird - wie bei den Betreuungsvereinen - Hilfe, Unterstützung und Beratung für gerichtlich bestellte Betreuer bzw. Bevollmächtigte gewährleistet.

### **Stadt Bielefeld**

Amt für soziale Leistungen - Sozialamt  
- Betreuungsstelle – 500.32  
Neues Rathaus / Zi. E213-E219 u. E249  
Niederwall 23  
Tel.: 0521/51-2612 o. 51-5508  
E-Mail: dietmar.moritz@bielefeld.de  
Internet: www.bielefeld.de

1.2	Hilfsangebote für Betreute
-----	----------------------------

1.2.1	Behörden
-------	----------

Stadtverwaltung Bielefeld
---------------------------

Die Stadt Bielefeld bietet Hilfen und Unterstützung u. a. in folgenden Bereichen an:

- Heimpflegekosten, Hilfe zur Pflege
- Heimaufsicht
- Pflegeberatung
- Wohngeld
- Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren
- Kriegsopterfürsorge
- Grundsicherung bzw. Sozialhilfe gem. SGB XII
- Hilfe in besonderen Lebenslagen, Eingliederungshilfe
- Schwerbehindertenausweise
- Schwerbehindertenberatungsstelle
- Integrationsfachdienst für Schwerbehinderte
- Versicherungsamt
- Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderungen
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Sozialarbeit in den Wohnquartieren

**Stadt Bielefeld**

Niederwall 23  
33602 Bielefeld  
Tel.: 0521/51-0 (Callcenter der Stadt Bielefeld)

Erste Anlaufstelle ist die **Bürgerberatung** im Neuen Rathaus sowie in weiteren Stadtteilen. Dort erhalten Sie umfassende Auskünfte.

Öffnungszeiten der Bürgerberatung-Mitte:

Montag: 07.30-16.00 Uhr  
Dienstag: 07.30-16.00 Uhr  
Mittwoch: 07.30-13.00 Uhr  
Donnerstag: 07.30-18.00 Uhr  
Freitag: 07.30-16.00 Uhr  
Samstag: 09.30-12.30 Uhr

Weitere wichtige Behörden und Dienstleister
---

**Jobcenter Arbeitplus Bielefeld**

Willy-Brandt-Platz 2  
33602 Bielefeld  
Tel. 0512/92399-0

**Agentur für Arbeit Bielefeld**

Werner-Bock-Str. 8  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521/587-0

**Deutsche Rentenversicherung Westfalen**

Auskunfts- und Beratungsstelle  
Bahnhofstraße 28  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521/52540

1.2.2	Krankenhäuser
-------	---------------

**Evangelisches Krankenhaus Bielefeld gGmbH**

Kantensiek 19  
33617 Bielefeld  
Telefon: 0521/772-700 (Zentrale Vermittlung)  
Klinik Gilead I, Tel. 0521/772-77000  
Klinik Gilead III, Tel. 0521/772-77109  
Klinik Gilead IV, Tel. 0521/772-77115  
Kinderzentrum, Tel. 0521/772-78050  
Klinik Mara, Tel. 0521/772-77775  
Johannesstift, Tel. 0521/772-702

**St. Franziskus-Hospital**

Kiskerstr. 26  
33615 Bielefeld  
Telefon: 0521/589-0

**Städtische Kliniken Bielefeld****Klinikum Mitte**

Teutoburger Straße 50  
33604 Bielefeld  
Telefon: 0521/581-0

**Städtische Kliniken Bielefeld****Klinikum Rosenhöhe**

An der Rosenhöhe 27  
33647 Bielefeld  
Telefon: 0521/943-50

1.2.3	Ärztliche Notfalldienste
-------	--------------------------

**Arztrufzentrale des Notfalldienstes**

(bei Notwendigkeit von Hausbesuchen)

kostenfrei Tel. 116117

Montag, Dienstag, Donnerstag von 18:00 - 08:00 Uhr am Folgetag

Mittwoch, Freitag von 13:00 - 08:00 Uhr am Folgetag

Samstag, Sonntag, Feiertag von 08:00 - 08:00 Uhr am Folgetag

**Ärztliche Notfallpraxis für Erwachsene**

Oelmühlenstr. 28

33604 Bielefeld

Tel. 0521/1369292 (Mo - Fr: 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr; Sa, So und Feiertags: 9.00 Uhr bis 22.00 Uhr)

**Zahnärztlicher Notdienst**

Tel. 0521/442464

1.2.4	Hilfe in Notfällen
-------	--------------------

**Drogenberatung e.V.**

August-Schröder-Str. 3a

33602 Bielefeld

Tel. 0521/96780-0

**Feuerwehr-Notruf**

Tel. 112

**Feuerwehr-Krankentransport**

Tel. 0521/51-2301

**Frauenhaus e. V.**

Tel. 0521/177376



**Frauennotruf Bielefeld e.V.**

Tel. 0521/124248

**Frauenhaus der Arbeiterwohlfahrt**

Tel.: 0521/5213636

**Krisenhilfen für psychosoziale und suizidale Krisen, Erziehungs-, Familien- und Krisenberatung**

**Evangelischer Gemeindedienst**

Tel. 0521/801-4800, Mo - Do 9.00 bis 17.00 und Fr 9.00 bis 16.00

**Kontakt- und Gewaltberatungsstelle**

für gewalttätige Männer in Ehe und Partnerschaft

Renteistr. 5

33602 Bielefeld

Tel. 0521/5216300

**Krisendienst**

Mo - Fr nachts: 18.00 - 7.30 Uhr, Wochenende u. Feiertage: Rund um die Uhr

Tel. 0521/3299285

**Opferhilfe in der Psychiatrischen Institutsambulanz der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel**

Gadderbaumer Str. 33

33602 Bielefeld

Tel. 0521/77278526

**Polizei-Notruf**

Tel. 110

**Psychologischer Beratungsdienst / Gesellschaft für Sozialarbeit**

mit Online-Beratung

Marktstraße 2-4

33602 Bielefeld

Tel. 0521/132415

**Psychologische Frauenberatung e.V.**

-Frauenberatungsstelle-

Ernst-Rhein-Str. 33

33613 Bielefeld

Tel. 0521/121597

**Psychiatrische Institutsambulanz und Suchtambulanz der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel**

Gadderbaumer Str. 33

33602 Bielefeld

Tel. 0521/77278526

**Psychiatrische Klinik Gilead III**

Bethesdaweg 12  
33617 Bielefeld  
Tel. 0521/77277109

**Psychiatrische Klinik Gilead IV**

Remterweg 69/71  
33617 Bielefeld  
Tel. 0521/77277115

**Sozialpsychiatrischer Dienst**

Gesundheitsamt  
Mo - Fr 7.30 bis 18.00 Uhr  
Tel. 0521/51-2581 (Bereitschaftsdienst)

**TelefonSeelsorge Bielefeld-OWL**

Tel. 0800/1110111 (ev.) oder Tel. 0800/1110222 (kath.) gebührenfrei

1.2.5	Ambulante Hilfen
-------	------------------

Ambulante Pflegedienste und Sozialstationen
---

Eine komplette Aufstellung finden Sie unter [www.bielefeld-pflegeberatung.de](http://www.bielefeld-pflegeberatung.de)

Hausnotruf
------------

**Arbeiter-Samariter-Bund**

Friedrich-Hagemann-Straße 8  
33719 Heepen  
Tel. 0521/928220

**InKontakt - Evangelisches Johanneswerk**

Schildescher Straße 101  
33611 Bielefeld,  
Tel. 0521/801-1111

**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.**

Oldentruper Straße 131  
33605 Bielefeld  
Tel. 0800/2990900 (kostenlos)

Unterstützung im Haushalt / Mobile Soziale Dienste (MSD's)
--

**Arbeiter-Samariter-Bund  
Regionalverband OWL e. V.**

Friedrich-Hagemann-Str. 8  
33719 Bielefeld  
Tel. 0521/410740

**Caritas-Verband**

Windelsbleicher Str. 232  
33659 Bielefeld  
Tel. 0521/96190

**Deutsches Rotes Kreuz Bielefeld****Soziale Dienste gGmbH**

August-Bebel-Str. 8  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521/32989829

**Gesellschaft für Sozialarbeit**

Am Zwinger 2-4  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521/52001-39, -43, -66

**Hauspflegeverein**

August-Bebel-Str. 133a  
33602 Bielefeld  
Tel.: 0521/96748-0

**mofa e.V.**

Jakob-Kaiser-Str. 3a  
33615 Bielefeld  
Tel.: 0521/175496

**MSD Mitte / Nord der AWO**

Meinolfstr. 4  
33607 Bielefeld  
Tel. 0521/93202-30

**MSD Süd der AWO**

Cheruskerstr. 1  
33647 Bielefeld  
Tel. 0521/410740

Essen auf Rädern
------------------

**apetito zuhaus**

Bonifatiusstraße 305  
48432 Rheine, Filiale Bielefeld Tel. 0521/5222020

**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.**

Oldentruper Straße 131  
33605 Bielefeld  
Tel. 0521/29909942

**Menüservice Meyer GmbH**

Teltower Straße 3  
33719 Bielefeld  
Tel. 0521/207720

Wäsche auf Rädern

**Gesellschaft für Sozialarbeit**

Am Zwinger 2–4  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521/5200120

Angebote und Betreutes Wohnen für psychisch kranke Menschen

**AWO Kreisverband Bielefeld e.V.**

Mercatorstraße 10  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521/93202-30 und 0521/410740

**Bethel.regional**

**Stiftungsbereich Integrationshilfen**

Hilfen für Menschen in besonderen Lebenssituationen  
Zentrum Ost, Herbergsweg 10, 33617 Bielefeld, Tel. 0521/56069-0  
Zentrum West, Herbergsweg 10, 33617 Bielefeld, Tel. 0521/144-2323  
Zentrum Süd, Eckardtsheimer Str. 21, 33689 Bielefeld, Tel. 0521/144-2455

**DIE GRILLE**

Verein zur Integration psychisch Kranker in Bielefeld e.V.  
Webereistraße 25  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521/96678-10

**Gesellschaft für Sozialarbeit**

**Fachbereich Lebensräume**

Friedenstraße 4-8  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521/329399-0

**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.**

Ambulant Betreutes Wohnen  
Artur-Ladebeck-Str. 85  
33617 Bielefeld  
Tel. 0521/2990950

**Trockendock e.V.**

Betreutes Wohnen  
Metzer Straße 7  
33607 Bielefeld  
Tel. 0521/9679836

**Tageszentrum Psychiatrie Brackwede der vBS Bethel**

Kimbernstraße 13  
33647 Bielefeld  
Tel. 0521/410090

Die og. Anbieter bieten vielfältige Angebote im Bereich Tagesstätten und Freizeitangebote an. Umfangreiche Infos und Internetadressen unter [www.gpv-bielefeld.de](http://www.gpv-bielefeld.de)

Angebote und Betreutes Wohnen für lernbehinderte und geistig behinderte Menschen

**Stiftungsbereich Behindertenhilfe der vBS Bethel  
Ambulant Unterstütztes Wohnen (AUW)**

Maraweg 9  
33617 Bielefeld  
Tel. 0521/ 144-3090

**Gemeinsam Wohnen in Bielefeld e.V.**

Turnerstraße 5 - 9  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521/143940-0

Sonstige unterstützende Dienste

**Familienpflege / Gastfamilien für Senioren  
AWO OWL**

Detmolder Str. 280  
33605 Bielefeld  
Tel. 0521/9216-278

**Gesellschaft für Sozialarbeit  
ISB - Individueller Service für Behinderte  
FUD - Familienunterstützender Dienst**

Am Zwinger 2 – 4  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521/52001-0

**Handwerkerdienst und Wohnraumberatung der AWO**

Heisenbergweg 2  
33613 Bielefeld  
Tel. 0521/1366167

**Hilfen bei Demenz**

Eine Aufstellung der Angebote finden Sie unter [www.bielefeld-pflegeberatung.de](http://www.bielefeld-pflegeberatung.de).

**Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) e.V.**

Kontakt-, Informations- und Vermittlungsstelle im sozialen Bereich  
Turnerstraße 4  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521/9619144

**Stiftungsbereich Integrationshilfen der vBS Bethel  
Familienpflege/ Betreutes Wohnen in Gastfamilien**

Herbergsweg 10  
33617 Bielefeld  
Tel. 0521/56069-50

1.2.6	Stationäre und teilstationäre Einrichtungen
-------	---

Einrichtungen für ältere Menschen - Alten- und Pflegeheime
--

**Pflegeberatung der Stadt  
Beratungsstelle Pflege & Wohnen**

Niederwall 23 (Rathaus)

Tel. 0521/51-2563

Mo, Di, Do, Fr 9.00 bis 12.00 Uhr, Do 14.30 bis 18.00 Uhr

Eine komplette Aufstellung aller in Bielefeld befindlichen Alten- und Pflegeheime finden Sie unter [www.bielefeld-pflegeberatung.de](http://www.bielefeld-pflegeberatung.de).

Unter dieser Internetadresse sind aktuelle freie Heimplätze abrufbar.

Einrichtungen für alte Menschen - Tages- und Kurzzeitpflege
---

Eine komplette Aufstellung aller in Bielefeld befindlichen Einrichtungen sowie aktuell freie Plätze finden Sie unter [www.bielefeld-pflegeberatung.de](http://www.bielefeld-pflegeberatung.de).

Einrichtungen für psychisch kranke Menschen
---

**Evangelisches Krankenhaus Bielefeld - EvKB**

**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel**

Psychiatrische Tagesklinik West, Tel. 0521/77277115

Psychiatrische Tagesklinik Ost, Tel. 0521/9228450

Psychiatrische Tagesklinik Süd, Tel. 0521/77277115

Tagesklinik für Abhängigkeitserkrankungen, Tel. 0521/77277115

**Stiftungsbereich Integrationshilfen der vBS Bethel**

Telefon: 0521/144-3030

1.2.7	Gerontopsychiatrie, stationäre und ambulante Hilfen
-------	---

**Evangelisches Krankenhaus Bielefeld - EvKB**

**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel**

Abtlg. Gerontopsychiatrie / Haus Gilead III

Bethesdaweg 12

33617 Bielefeld

Tel. 0521/77277109

**Evangelisches Krankenhaus Bielefeld - EvKB**

**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel**

Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)

Gadderbaumer Str. 33

33602 Bielefeld

Tel. 0521/77278540

**Evangelisches Krankenhaus Bielefeld - EvKB**  
**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel**  
**Mobiles Team der Gerontopsychiatrie**  
Gadderbaumer Str. 33  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521/77278524

**Gerontopsychiatrisches Zentrum**  
**der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel**  
**Tagesklinik und Tagespflege**  
Moltkestr. 3  
33615 Bielefeld  
Tel. 0521/77277115

<b>1.3</b>	<b>Beratungsstellen</b>
------------	-------------------------

<b>1.3.1</b>	<b>Schuldnerberatungsstellen</b>
--------------	----------------------------------

**Amt für soziale Leistungen -Sozialamt-**  
Niederwall 23  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521/51-3926

**DiakonieVerband Brackwede**  
Zuständigkeit: Bielefelder Süden  
Kirchweg 10  
33647 Bielefeld  
Tel. 94239-13

**Schuldnerhilfe Bielefeld e.V.**  
Marktstr. 2–4  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521/64336

**SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste in Bielefeld e.V.**  
Turnerstr. 4  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521/9619-120

<b>1.3.2</b>	<b>Wohnungshilfen</b>
--------------	-----------------------

**Fachstelle für Wohnungserhalt und**  
**Wohnungssicherung der Stadt Bielefeld**  
Niederwall 23 (Neues Rathaus)  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521/51-2206, 51-3425

**Stiftungsbereich Integrationshilfen der vBS Bethel / Sozialdienst**  
Beratung für Frauen in besonderen Lebenslagen  
Falkstr. 2  
33602 Bielefeld

Tel. 0521/967928-3, -4, Mo, Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Do 14.00 – 17.00 Uhr

1.3.3	Beratung für Menschen mit psychischen Erkrankungen
-------	--

**Sozialpsychiatrischer Dienst der Stadt Bielefeld**

Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Nikolaus-Dürkopp-Str. 5 – 9

33602 Bielefeld

Tel. 0521/51-2581 (Bereitschaftsdienst)

1.3.4	Beratung für Menschen mit Behinderungen
-------	---

**Café 3b**

Beratung und Freizeitangebote für behinderte und nicht behinderte Menschen in Bielefeld und Umgebung

Feilenstr. 3

33602 Bielefeld

Tel.: 0521/60202

**Integrationsfachdienst****Stadt Bielefeld**

Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Neues Rathaus, 1. Etage, Flur B, Zimmer B 107

Tel. 0521/51-6802

**Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.**

Am Möllerstift 22

33647 Bielefeld

Tel. 0521/44708-0

**proWerk**

Beschäftigung für behinderte Menschen

Stiftungsbereich der vBS Bethel

Quellenhofweg 25

33617 Bielefeld

Telefon: 0521/144-3471 oder 144-1816

**Stiftungsbereich Behindertenhilfe der vBS Bethel**

Beratung und Aufnahme

Maraweg 9

33617 Bielefeld

Tel. 0521/144-3232



1.3.5	Weitere Beratungsmöglichkeiten
-------	--------------------------------

### Arbeitslosenzentrum der GAB

Prinzenstr. 1  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521/124684

### Straffälligenhilfe

**Kreis 74**  
Teutoburger Straße 106  
33607 Bielefeld  
Tel. 0521/55737811

### Widerspruch e.V. Sozialberatung

Rolandstr. 16  
33615 Bielefeld  
Tel. 0521/133705

Eine umfangreiche Übersicht über Bielefelder Beratungsstellen finden Sie im „Wegweiser für (ambulante) psychosoziale Einrichtungen“, erhältlich für 10 € (12 € inkl. Versand) beim [Psychologischen Beratungsdienst](#), Marktstr. 2-4, 33602 Bielefeld, Tel. 0521/132415

1.4	Wohlfahrtsverbände
-----	--------------------



Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bielefeld e.V.  
Fon 0521/52089-0  
Fax 0521/52089-16  
[info@awo-bielefeld.de](mailto:info@awo-bielefeld.de)



Caritasverband für das Dekanat Bielefeld e.V.  
Fon 0521/9619-0  
Fax 0521/9619-119  
[info@caritas.bielefeld.de](mailto:info@caritas.bielefeld.de)



Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bielefeld e.V.  
Fon 0521/52998-0  
Fax 0521/52998-52  
[info@kv-bielefeld.drk.de](mailto:info@kv-bielefeld.drk.de)



Diakonisches Werk Brackwede  
Fon 0521/94239-0  
Fax 0521/94239-22  
[info@diakonie-bielefeld.de](mailto:info@diakonie-bielefeld.de)



Ev. Johanneswerk e.V.  
Fon 0521/801-01  
Fax 0521/801-2569  
[kommunikation@johanneswerk.de](mailto:kommunikation@johanneswerk.de)



Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband  
Fon 0521/96406-60  
Fax 0521/96406-62  
[kgbielefeld@paritaet-nrw.org](mailto:kgbielefeld@paritaet-nrw.org)



Jüdische Kultusgemeinde Bielefeld K.d.ö.R.  
Fon 0521/1230-83  
Fax 0521/77097-52  
[juedgemeindebi@aol.com](mailto:juedgemeindebi@aol.com)

Detmolder Straße 107  
33604 Bielefeld

<b>1.5</b>	<b>Selbsthilfegruppen</b>
------------	---------------------------

Einen guten Überblick über Selbsthilfegruppen in Bielefeld bietet die Bielefelder Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen *BIKIS*.  
Eine Übersicht finden Sie unter [www.bikis.de](http://www.bikis.de)

<b>1.6</b>	<b>Karitative Angebote / Finanzielle Notlagen</b>
------------	---

**Bielefelder Tafel**

Nahrungsmittel

Verteilerstellen und Verteilzeiten unter [www.tafel-bielefeld.de](http://www.tafel-bielefeld.de)

**Bielefelder Tisch**

Warmes Essen und Nahrungsmittel

Heeper Str. 121a

33607 Bielefeld

Di und Do 17.00 - 21.00 Uhr

Sa 13.00 - 17.00 Uhr

Tel. 0521/5221966

**Brockensammlung Bethel****BROSA-Shops**

Saronweg 10

33617 Bielefeld

Mo bis Do 8.00 - 17.00 Uhr, Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Tel. 0521/144-5024

**Die Ankleide**

Werner-Bock-Str. 17

33602 Bielefeld

Mo bis Fr 9.30 - 18.00 Uhr, erster und letzter Sa im Monat 10.00 bis 14.00 Uhr

Tel. 0521/3057575 o. 0521/3057577

**DRK Kleider-Shop**

Dr.-Viktoria-Steinbiß-Str. 11

33602 Bielefeld

Kleiderausgabe: Mo - Mi 11.30 - 15.00 Uhr, Do 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 0521/2702551

**GAB**

Gebrauchtartikelbörse

Meisenstraße 65

33607 Bielefeld

Mo bis Fr 10.00 bis 18.00 Uhr, Sa 10.00 bis 14.00 Uhr

Tel. 0521/2996-180 oder -182

2	<b>Ergänzende Informationen</b>
---	---------------------------------

2.1	Betreuungsrecht
-----	-----------------

Zum Betreuungsrecht stehen die Broschüren zur Verfügung.

**„Betreuungsrecht – mit ausführlichen Informationen zur  
Vorsorgevollmacht“**

Bundesministerium für Justiz  
Mohrenstraße 37  
10117 Berlin  
Tel. (030) 18580-0  
[www.bmj.de](http://www.bmj.de)

**„Was Sie über die Vorsorgevollmacht und das Betreuungsrecht wissen  
sollten“**

Justizministerium des Landes  
Martin-Luther-Platz 40  
40212 Düsseldorf  
Tel. 0211-8792-0  
[www.justiz.nrw.de](http://www.justiz.nrw.de)

In diesen Broschüren finden Sie ausführliche Informationen rund um das Thema Betreuungsrecht sowie Auszüge der wichtigsten Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches und anderer gesetzlicher Regelungen, welche die rechtlichen Grundlagen des Betreuungsrechts darstellen.

Die Broschüren der Ministerien können Sie dort kostenlos anfordern oder über die Betreuungsvereine oder die Betreuungsbehörde beziehen.

**TIPP:**

Zu speziellen Fragen rund um das Betreuungsrecht stehen ausführliche Informationen thematisch geordnet unter [www.betreuerlexikon.de](http://www.betreuerlexikon.de) bereit.

2.2	Vorsorgeregungen
-----	------------------

Weitere Hinweise informieren Sie über die Möglichkeiten, Ihre Wünsche und Vorstellungen vorab für den Fall festzulegen, dass Sie selbst Ihre Angelegenheiten nicht mehr regeln können bzw. selbst von einer rechtlichen Betreuung betroffen sind:

Informationen und Musterformulare erhalten Sie bei der Betreuungsstelle der Stadt Bielefeld, Neues Rathaus, Niederwall 23, Tel.: 51-2612, bei den Betreuungsvereinen oder im Internet unter [www.bielefeld.de](http://www.bielefeld.de) als Download.

Hier werden verschiedenen Vorsorgeregungen erläutert, die

- eine rechtliche Betreuung entbehrlich machen können (**Vorsorgevollmacht**),
- eingeschränkt auf den Bereich Gesundheitsangelegenheiten (**Gesundheitsvollmacht**)

- für den Fall einer Betreuung wichtige Hinweise geben (**Betreuungsverfügung**) und
- für gesundheitliche Angelegenheiten wichtig sind (**Patientenverfügung**).

Die Betreuungsstelle beglaubigt außerdem Vorsorgevollmachten.

Beim Bundesministerium für Justiz stehen unter [www.bmj.de](http://www.bmj.de) und beim Amtsgericht Bielefeld unter [www.ag-bielefeld.nrw.de](http://www.ag-bielefeld.nrw.de) ebenfalls Vordrucke zum Download bereit.

Unter [www.vorsorgeregister.de](http://www.vorsorgeregister.de) können Vorsorgevollmachten registriert werden.

2.3	Sonstiges
-----	-----------

Die rechtliche Betreuung endet zwar mit dem Tod des/der Betroffenen doch in den meisten Fällen ist der vorher eingesetzte Betreuer ein enger Verwandter oder der Ehe- bzw. Lebenspartner und damit möglicherweise auch Erbe.

Hierbei stellt sich oft die Frage, wie die Erbschaft rechtlich und gesetzlich geregelt ist. Was geschieht, wenn beispielsweise kein Testament errichtet wurde? Was sind Pflichtteile? Wer erbt?

Erste allgemeine Antworten bietet Ihnen die Informationsbroschüre „Erben und Vererben“, die Sie kostenlos beim Bundesministerium für Justiz oder unter [www.bmj.de](http://www.bmj.de) unter *Service für Sie* anfordern können oder die Broschüre „Was Sie über das Erbrecht wissen sollten“; zu bestellen über das Bürger- und Servicecenter der Landesregierung NRW  
 Telefon: 01803 100 110  
 E-Mail: [nrwdirekt@nrw.de](mailto:nrwdirekt@nrw.de)  
 Internet: [www.nordrheinwestfalendirekt.de](http://www.nordrheinwestfalendirekt.de)

Zur individuellen und konkreten Beratung in einer Erbschaftsangelegenheit sollten Sie aber unbedingt beachten, dass das Erbrecht eine äußerst schwierige und komplexe Materie ist, die nicht alleine mit Informationsbroschüren erfasst werden kann. Hier sollten Sie einen Rechtsanwalt aufsuchen. Adressen von Rechtsanwälten erhalten Sie über den Anwaltssuchdienst der

Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Hamm  
 Ostentallee 18  
 59063 Hamm  
 Tel.: 02381/985000  
 Fax: 02381/985050  
 E-Mail: [info@rak-hamm.de](mailto:info@rak-hamm.de)

**Wo beantragen?**

Direkt beim ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice oder über die Bürgerberatung der Stadt.

**Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?**

Für die Beitragsbefreiung: Hilfe zum Lebensunterhalt gem. SGB II („Hartz IV“), Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung für Ältere bzw. Erwerbsgeminderte gem. SGB XII, Bafög, Hilfe zur Pflege gem. SGB XII, etc.

Als Härtefall kann berücksichtigt werden, dessen Einkünfte die jeweilige Bedarfsgrenze für die genannten Sozialleistungen überschreiten, aber nicht höher als den Monatsbeitrag (derzeit 17,98 €).

Für die Beitragsermäßigung (5,99 € mon.): Schwerbehinderung mit Merkmal „RF“.

**Hinweise:**

Bescheide bzw. Belege müssen beglaubigt oder im Original beim ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice vorgelegt werden. Der Befreiungsantrag kann per Internet heruntergeladen werden. Der Antrag muss innerhalb von 2 Monaten nach Ausstellung des Bescheides gestellt werden.

Einrichtungen des Gemeinwohls (Heime etc.) müssen nur einen Beitrag zahlen.

**Weitere Vergünstigungen?**

Telekom AG: Sozialtarif

Weitere Hinweise und Formulardownload unter:

[www.rundfunkbeitrag.de/buergerinnen\\_und\\_buerger/ermaessigung\\_und\\_befreiung/index\\_ger.html](http://www.rundfunkbeitrag.de/buergerinnen_und_buerger/ermaessigung_und_befreiung/index_ger.html)

**Wo beantragen?**

Telekom (z.B. im Telekomladen, Internet).

**Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?**

Rundfunkbeitragsbefreiung bzw. -ermäßigung oder min. GdB 90 und blind, gehörlos oder sprachbehindert.

**Welche Vergünstigungen?**

Monatliche Ermäßigungen v. 6,94 € netto (Rundfunkbeitragsbefreiung/-ermäßigung, Studenten mit BAföG-Bescheid) bzw. 8,72 € netto (Blinde, Gehörlose, Sprachbehinderte mit GdB ≥90) werden von den angefallenen Gebühren abgezogen. Der Sozialtarif gilt nur in Verbindung mit bestimmten Spezialtarifen. „Flatrates“ werden nicht berücksichtigt.

Hinweise unter: <http://hilfe.telekom.de/hsp/cms/content/HSP/de/3378/faq-1001867>

3.3	Minderung Kontoführungsgebühr bei Sparkasse Bielefeld
-----	---

**Wo beantragen?** Sparkasse Bielefeld.

**Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?**

Leistungen gemäß SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt u. Grundsicherung).

**Welche Vergünstigungen?**

Befristete Minderung der Kontoführungsgebühr von 5 Euro auf 2 Euro monatlich.

3.4	Bielefeld-Pass
-----	----------------

**Wer erfüllt die Voraussetzungen?**

- Empfänger von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitslose („Hartz IV“) und Sozialgeld nach dem SGB II
- Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt und von Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII
- Sozialhilfeberechtigte Heimbewohner
- Empfänger von Leistungen nach d. Asylbewerberleistungsgesetz
- Geringverdiener einschließlich Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld nach dem SGB III mit ihren in Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen, wenn ihr Einkommen die Höhe der Regelsätze nach dem SGBII zuzüglich eines 10%igen Aufschlages und der Kosten der Unterkunft nicht überschreitet.

**Wo beantragen?**

- Empfängerinnen und Empfänger der o. a. Leistungen bei „Die Ankleide“, Werner-Bock-Str. 17, im „Haus der Solidarität“, Prinzenstr. 1, im Haus der Sozial-AG, Kavalleriestr. 26, im Solidarshop Sennestadt, Sennestadtring 15a. Vorzulegen sind der letzte Leistungsbescheid und ein gültiger Lichtbildausweis. Hier erhält man den Bielefeld-Pass im praktischen Scheckkartenformat. Wer weiterhin den DIN A6 großen Ausweis in Papierform bevorzugt, kann einen Bielefeld-Pass (nach altem Muster) auch bei der leistungsgewährenden Stelle bekommen.
- Bewohnerinnen und Bewohner von Heimen bei ihrer Heimleitung/-verwaltung.
- Geringverdienerinnen und Geringverdiener bei den fiktiv zuständigen Stellen (Jobcenter Arbeitsplus Bielefeld bzw. Amt für Soziale Leistungen - Sozialamt)

**Welche Vergünstigungen werden gewährt?**

- Freier Eintritt in Bielefelder Museen
- Ermäßigte Entgelte für Kurse der Volkshochschule Bielefeld und bei Kursen der Musik- und Kunstschule Bielefeld
- Ermäßigte Gebühren bei der Nutzung der Stadtbibliothek
- Ermäßigter Eintritt in Bädern und Eisbahn
- Ermäßigter Eintritt in die Theater der Stadt Bielefeld
- Ermäßigungen bei der Teilnahme an Ferienreisen der Jugend- und Wohlfahrtverbände
- Sozialticket für öffentliche Verkehrsmittel in Bielefeld

Das Sozialticket kostet mon. 36,90 € (Monatsticket) bzw. 26,90 € (9-Uhr-Ticket) und ist gegen Barzahlung u.a. erhältlich bei der Stiftung Solidarität, DIE ANKLEIDE,

Werner-Bock-Str.17, 33602 Bielefeld, Tel.: 0521/3057575. Öffnungszeit: Mo bis Fr 9.30 – 18.00 Uhr, erster u. letzter Sa im Monat 10.00 – 14.00 Uhr. Die Abholung muss v. 24 bis zum 5. des Monats erfolgen!

Ein sog. Teilticket (Sozialticket für eine Woche) kann ebenfalls erworben werden.

Darüber hinaus können bei Vorlage des Bielefeld-Passes weitere Vergünstigungen bei Einrichtungen Freier Träger in Anspruch genommen werden (z.B. Bielefelder Tafel, DIE ANKLEIDE, Gebrauchtgüterbörse GAB).

Quelle: [http://www.bielefeld.de/de/rv/ds\\_stadtverwaltung/zdjsw/zdfh/bipa.html](http://www.bielefeld.de/de/rv/ds_stadtverwaltung/zdjsw/zdfh/bipa.html)

3.5	Schwerbehindertengesetz
-----	-------------------------

### **Allgemeines**

Rechte und Nachteilsausgleiche für Schwerbehinderte ergeben aus dem Sozialgesetzbuch (SGB IX). Aufgabe des Gesetzes ist es, durch die Behinderung bedingte berufliche, wirtschaftliche und soziale Nachteile auszugleichen.

Als schwerbehindert im Sinne des Gesetzes gelten Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50. Als Nachweis dient der Schwerbehindertenausweis.

### **Wo beantragen?**

Stadt Bielefeld -500.35-, Amt f. soziale Leistungen  
-Sozialamt-, Niederwall 23, 33602 Bielefeld.

### **Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?**

Behinderte nach dem Schwerbehindertengesetz sind Personen mit einer „nicht nur vorübergehenden“ (d.h. länger als 6 Monate dauernden) Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht. Beurteilt werden die *Auswirkungen* der Funktionsbeeinträchtigungen. Auf der Rückseite des Ausweises werden ggf. besondere Merkzeichen eingetragen.

**G** = Gehbehindert

**aG** = Außergewöhnlich gehbehindert

**H** = Hilflos

**B** = Auf ständige Begleitung bei Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln angewiesen

**RF** = Ständig gehindert an öffentlichen Veranstaltungen jeder Art teilzunehmen

**BI** = Blind

### **Welche Vergünstigungen?**

- Steuer- und arbeitsrechtliche Vergünstigungen
- Vergünstigung bei der Berechnung von Wohngeld
- Kostenübernahme der Stadt für Fahrdienst des DRK für Rollstuhlfahrer (im Regelfall Merkzeichen "aG" im Schwerbehindertenausweis) bis zu 12 Einzelfahrten monatlich im Privathaushalt, für Heimbewohner 6 Einzelfahrten. Keine Arztfahrten! Der Fahrdienst gilt für Bielefelder Stadtgebiet bis 5 km außerhalb.  
(Nähere Informationen unter: [www.bielefeld.de/de/rv/ds\\_stadtverwaltung/zdjsw/zdbup/ffr.html](http://www.bielefeld.de/de/rv/ds_stadtverwaltung/zdjsw/zdbup/ffr.html))
- Ab einem GdB von 70 besteht Anspruch auf eine ermäßigte Bahncard50 bei der Bundesbahn. (s. auch unter: [www.bahn.de](http://www.bahn.de))
- Vergünstigungen bei der Vorlage besonderer Merkzeichen im Ausweis:

- G =** Anspruch auf Ausweis für die unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personenverkehr (Bus und Bahn; DB, RB, RE, IRC zweiter Klasse) in Verbindung mit dem Beiblatt mit gültiger Wertmarke (72 € jhrl., kostenlos bei Bezug von SGB XII Leistungen, ALG II z.B.).  
Bei Bezug v. SGB XII Leistungen über 65 J. oder voller Erwerbsminderung Gewährung eines Mehrbedarfzuschlags v. 17 % (z. Zt. 66,47 €).
- aG =** zusätzlich zu "G" Kraftfahrzeugsteuerbefreiung und Parkerleichterungen.  
Ggf. Fahrtkostenbefreiung zu ambulanter Behandlung bei der Krankenkasse.
- H, BI =** zusätzlich zu "G" Kraftfahrzeugsteuerbefreiung und kostenfreie Wertmarke für „Freifahrt“ sowie Möglichkeit der Fahrtkostenbefreiung wie bei „aG“.
- B =** Begleitperson kann im öffentlichen Personenverkehr ohne km-Begrenzung kostenlos mitgenommen werden
- RF =** Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung, Sozialtarif Telekom

Infos und Antragsformulare unter

[www.bielefeld.de/de/rv/ds\\_stadtverwaltung/zdjsw/zdbup/schwas.html](http://www.bielefeld.de/de/rv/ds_stadtverwaltung/zdjsw/zdbup/schwas.html)

### **Der Rechtsweg**

Gegen den Feststellungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Wird dem Widerspruch nicht abgeholfen, kann vor dem Sozialgericht (für Bielefelder das Sozialgericht Detmold) Klage eingereicht werden. Das Gerichtsverfahren ist kostenfrei – mit Ausnahme der außergerichtlichen Kosten (Anwaltshonorar) für die unterliegende Partei.

### **Hinweise für Betreuer:**

Häufige Krankheitsbilder bei Betreuten sind: Psychosen, chronische Alkoholabhängigkeit oder hirnorganische Veränderungen (z.B. Typ Alzheimer, Multiinfarktdemenz, Korsakowsyndrom).

Diese Krankheitsbilder werden, wenn sie entsprechende Funktionseinschränkungen mit sich bringen, nach dem Schwerbehindertengesetz berücksichtigt. Beispiele:

- Eine ausgeprägte u. länger als 6 Monate anhaltende schizophrene oder affektive Psychose bewirkt einen GdB v. 50 -100.
- Bei Alkoholkrankheit ist das Ausmaß des Organschadens und seiner Folgen und der Grad der Abhängigkeit entscheidend (GdB > 50).
- Bei hirnorganischen Schädigungen werden intellektueller Abbau, Persönlichkeitsveränderung und Allgemeinsymptome (Reizbarkeit, Ermüdbarkeit) berücksichtigt (GdB 30 - 100).



**Wo beantragen?**

Kranken-/Pflegekasse

**Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?**

Pflegebedürftig im Sinne des Gesetzes sind Personen „die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung auf Dauer, voraussichtlich für mindestens 6 Monate der Hilfe bedürfen“.

Der Medizinische Dienst (MDK) stellt die Pflegestufe fest (0 - 3).

Zur Einstufung in Pflegestufe 1 muß mindestens „erhebliche Pflegebedürftigkeit“ vorliegen.

Das trifft für Personen zu, „die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen“.

Der Zeitaufwand für Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung muß in der Pflegestufe 1 durchschnittlich mindestens 90 Minuten täglich betragen, hiervon müssen mindestens 45 Minuten auf die Grundpflege entfallen.

Bei Pflegestufe 2 (Schwerpflegebedürftige) und Pflegestufe 3 (Schwerstpflegebedürftige) erhöhen sich die zeitlichen Anforderungen auf insgesamt drei bzw. fünf Stunden täglich. Hinzu kommen weitere Kriterien.

**Leistungen der Pflegeversicherung**

Bei der häuslichen Pflege kann zwischen Sach- und Geldleistung ausgewählt werden. Sachleistungen sind Pflegeeinsätze durch professionelle Dienste.

Die Sachleistung wird direkt an den Pflegedienst ausgezahlt.

Die Geldleistung (Pflegegeld) erhält der Pflegebedürftige, wenn die Pflege privat organisiert wird. Sach- und Geldleistung können auch kombiniert werden.

Bei Urlaub o. Krankheit der Pflegeperson übernimmt die Pflegekasse die Kosten für eine Ersatzpflegekraft bis zu 6 Wochen i.H. von bis zu 1.612,- €, wenn die Pflegeperson min. 6 Monate tätig war (Verhinderungspflege).

Für eine Kurzzeitpflege wird derselbe Betrag bis zu 4 Wochen gezahlt (Pflegekosten werden übernommen, jedoch nicht die Kosten für Unterkunft und Verpflegung), wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich sind.

Des Weiteren übernimmt die Pflegeversicherung Kosten für Pflegehilfsmittel (40,- € mon.) und Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (bis 4000,- €).

Leistungen zur stationären Pflege werden als Sachleistung gewährt.

Menschen mit einer - erheblichen - eingeschränkten Alltagskompetenz aufgrund einer Demenzerkrankung, einer geistigen Behinderung oder einer psychischen Erkrankung können Zusätzliche Betreuungsleistungen bis zu 2.496,- € jährlich erhalten. Es wird je nach Betreuungsbedarf ein Grundbetrag (104,- € mon.) oder ein erhöhter Betrag (208,- € gewährt).

Den Bedarf stellt zuvor der medizinische Dienst der Krankenkassen fest.

Die Leistung ist zweckgebunden an qualitätsgesicherte Betreuungsleistungen.

Seit Inkrafttreten des **Pflegestärkungsgesetzes** am 01.01.2015 werden höhere Pflege- und Betreuungsleistungen für Pflegebedürftige der Pflegestufen 0 bis 3 gewährt:

Geldleistungen Pflegekasse * Bei erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	Häusliche Pflege Sachleistung mon.	Häusliche Pflege Geldleistung mon.	Stationäre Pflege
<b>Pflegestufe 0 mit Demenz*</b>	<b>231 Euro</b>	<b>123 Euro</b>	<b>-</b>
<b>Pflegestufe 1</b>	<b>468 Euro</b>	<b>244 Euro</b>	<b>1064 Euro</b>
<b>Pflegestufe 1 mit Demenz*</b>	<b>689 Euro</b>	<b>316 Euro</b>	<b>1064 Euro</b>
<b>Pflegestufe 2</b>	<b>1144 Euro</b>	<b>458 Euro</b>	<b>1330 Euro</b>
<b>Pflegestufe 2 mit Demenz*</b>	<b>1298 Euro</b>	<b>545 Euro</b>	<b>1330 Euro</b>
<b>Pflegestufe 3</b>	<b>1612 Euro</b>	<b>728 Euro</b>	<b>1612 Euro</b>
<b>Pflegestufe 3 mit Demenz*</b>	<b>1612 Euro</b>	<b>728 Euro</b>	<b>1612 Euro</b>
<b>Härtefälle ohne/mit Demenz*</b>	<b>1995 Euro</b>	<b>-</b>	<b>1995 Euro</b>

Pflegebedürftige Bewohner ambulant betreuter Wohngruppen erhalten bei höherem Organisationsaufwand 205,- € monatlich.

**Tips für Betreuer:** Auch chronisch psychisch kranke Betreute fallen unter Umständen unter das Pflegestärkungsgesetz. Eine Begutachtung durch dem Medizinischen Dienst ist Voraussetzung.

3.7	Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuß
-----	---------------------------------------

### Wo beantragen?

Bei der Bewilligungsbehörde für Wohngeld der Stadt Bielefeld. Leistungen werden ab Beginn des Antragsmonats gewährt.

### Welche Voraussetzungen müssen bei der Gewährung von Wohngeld erfüllt sein?

Die Höhe für Mieter hängt von der *zuschussfähigen Miete*, der *Zahl der Familienmitglieder* u. der Höhe des bereinigten *Familienjahreseinkommens* ab. Die zuschussfähige Miete (Höchstgrenze) richtet sich nach dem örtlichen Mietniveau (Bielefeld = Stufe 3). Zur Miete gehören auch Kosten des Wasserverbrauchs, der Abwasser- u. Müllbeseitigung u. Treppenbeleuchtung.

Zu den Familienmitgliedern zählen neben Ehegatte, Lebenspartner, Kindern und Eltern auch Geschwister, Großeltern, Onkel, Tante, Schwiegereltern, –kindern u. Schwägerte, wenn eine Wohn- u. Wirtschaftsgemeinschaft geführt wird.

Beim Jahreseinkommen zählen alle Bruttoeinkünfte, auch einmalige Einkünfte, Zinserträge etc., aber kein Kindergeld. Das Einkommen wird unter bestimmten Voraussetzungen um Freibeträge gekürzt, z.B. Werbungskosten. Des Weiteren kommt ein pauschaler Abzug hinzu, der davon abhängt, ob Pflichtbeiträge zur Kranken- und/oder Rentenversicherung gezahlt werden und ob das Einkommen versteuert wird.

Keinen Anspruch auf Wohngeld haben Empfänger von Transferleistungen („Hartz IV“, Sozialhilfe und Grundsicherung gem. SGB XII) und die Mitglieder deren Bedarfsgemeinschaften. Ein Wohngeldanspruch bei *erheblichem Vermögen* besteht nicht.

Weitere Informationen und Wohngeldrechner im Internet abrufbar unter:

<http://www.mbwsv.nrw.de/wohnen/wohngeld/index.php>.

### **Wichtig für Betreuer:**

Bei Schwerbehinderten mit einem Grad der Behinderung (GdB) bis 80 kann ein Freibetrag von 1.200 Euro, bei einem GdB von 80 - 100 ein Freibetrag von 1.500 Euro vom Jahreseinkommen abgesetzt werden; jeweils wenn **zusätzlich** häusliche Pflegebedürftigkeit vorliegt. Bewilligungszeitraum ist auf 12 Monate befristet. Rechtzeitig Verlängerungsantrag stellen (ca. 2-3 Mon. vor Ablauf!). Mitteilungspflicht bei 15 % Erhöhung/Verringerung von Einkommen oder Miete bzw. der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

Formulare unter: [http://www.bielefeld.de/de/rv/ds\\_stadtverwaltung/zdjsw/zdfh/wgeld.html](http://www.bielefeld.de/de/rv/ds_stadtverwaltung/zdjsw/zdfh/wgeld.html)

3.8	Zuzahlungsbefreiung Krankenkasse
-----	----------------------------------

### **Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?**

Überschreitung von 2 % des Familieneinkommens zum Lebensunterhalt für Zuzahlungen. Hierzu zählen Zuzahlungen zu Arzneimitteln (5 € - 10 €) und der Eigenanteil bei stationärer Behandlung (10 € für max. 28 Tage kalenderjhr.). Für chronisch Kranke beträgt die Zuzahlungsgrenze 1%.

Eine Fahrkostenübernahme zu **ambulanter** Behandlung (mit ärztlicher Verordnung einer Krankenförderung) ist nur noch in wenigen Ausnahmefällen möglich (z.B. Dialysepflicht, Chemotherapie, Schwerbehinderung mit Merkmal „aG“, „bl“, „H“, Pflegestufe II o. III). Die Kostenübernahme muss i.d.R. vorher bei der Krankenkasse beantragt werden. Der Eigenanteil v. min. 5 – max. 10 € (10 % der Fahrtkosten) entfällt im Falle einer Fahrkostenübernahme, wenn die Zuzahlungsgrenze erreicht ist.

Bei Empfängern v. Hilfe zum Lebensunterhalt gem. SGB XII, ALG II und Grundsicherungsempfängern wird bei Haushaltsvorständen der Regelsatz als Einkommen zugrunde gelegt (Zuzahlungsgrenze z. Zt. 47,88 €). Die Regelung gilt auch für Heimbewohner mit Barbetrag gem. SGB XII („Taschengeldempfänger“).

### **Wer fällt unter die Chronikerregelung?**

Wer sich aufgrund der Erkrankung in Dauerbehandlung befindet (seit 1 Jahr min. 1 Arztbesuch je Quartal erforderlich) und zusätzlich eine der folgenden

Voraussetzungen erfüllt:

- Pflegestufe 2 oder 3
- Grad der Behinderung von min. 60 oder Minderung der Erwerbsfähigkeit von min. 60%, welche Folge der chronischen Erkrankung sind
- Notwendigkeit einer kontinuierlichen medizinischen Versorgung, ohne die eine lebensbedrohliche Verschlimmerung der Erkrankung, eine Verminderung der Lebenserwartung oder eine dauerhafte Beeinträchtigung der Lebensqualität zu erwarten ist, wird nachgewiesen.

Achtung: Die letztgenannte Voraussetzung sollte vom behandelnden Arzt auf der Chronikerbescheinigung der Krankenkassen attestiert werden, falls keine der ersten drei Voraussetzungen erfüllt ist.

### **Welche Vergünstigungen?**

Zuzahlungsbefreiung für Arznei-, Verband-, Heil- u. Pflegehilfsmittel und stationärem Eigenanteil bis zum Ende des Kalenderjahres.

Nicht zu den Zuzahlungen zählen z. B.:

- Eigenanteile bei Zahnersatz
- Kosten für individuelle Gesundheitsleistungen
- Arzneimittel, die privat oder mit „grünem Rezept“ verordnet wurden
- „Wirtschaftlichkeitszuschlag“ bei Hilfsmitteln

**Tipps für Betreuer:** Alle Quittungen sammeln oder Quittungsheft führen u. Chronikerbescheinigung der Krankenkassen vom behandelnden Arzt vervollständigen lassen.

In der Regel erfüllen Betreute aufgrund der vorliegenden Krankheitsbilder die Voraussetzungen. Zuzahlungen über der Befreiungsgrenze werden von der Krankenkasse zurückerstattet. Vorauszahlungen sind möglich.

Bei Heimbewohnern ggf. zum Beginn des Kalenderjahrs darlehensweise Übernahme der Jahreszuzahlung beim LWL beantragen (gegen anschließende Reduzierung des monatlichen Barbetrags)

3.9	Beratungs- u. Prozesskostenhilfe
-----	----------------------------------

### **Unterschiede**

*Beratungshilfe* ist die rechtliche Hilfe durch Anwälte außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens. Sie wird in fast allen Rechtsgebieten gewährt (bei Straf- und Ordnungswidrigkeiten nur reine Beratung, keine rechtliche Vertretung).

*Prozesskostenhilfe* wird Bürgern gewährt, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse Prozesskosten nur zum Teil oder in Raten aufbringen können. Der Prozess muss Aussicht auf Erfolg haben.

### **Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?**

Beratungshilfe erhält, wem ratenfreie Prozesskostenhilfe zusteht, d.h. dessen Einkommen nach Abzug v. Steuern, Vorsorgeaufwendungen, Werbungskosten, Freibeträgen, angemessenen Wohnkosten und besonderen Belastungen 10,- € nicht übersteigt. Von der Gebühr v. 15,- €, die obligatorisch ist, kann der Rechtsanwalt in Notfällen Abstand nehmen. Liegt das Einkommen darüber, werden im Falle der Prozesskostenhilfe je nach Höhe des einzusetzenden Einkommens Raten festgelegt (max. 48 Monatsraten). Vermögen muß ebenfalls eingesetzt werden (unter Berücksichtigung der Vermögensschongrenzen des SGB XII). Wenn sich das Einkommen bzw. die Vermögenssituation ändert, können die Raten durch das AG angepasst bzw. die PKH zurückgefordert werden.

### **Wo beantragen?**

Beim Amtsgericht oder direkt bei Rechtsanwälten

### **Hinweis für Betreuer**

Verliert der Betreute den Prozess müssen ggf. die Kosten des gegnerischen Anwalts übernommen werden.

Antragsformular Prozesskostenhilfe unter [www.justiz.nrw.de/BS/formulare/prozesskostenhilfe/](http://www.justiz.nrw.de/BS/formulare/prozesskostenhilfe/)

**Wo beantragen?**

Stadt Bielefeld - Sozialamt -. Leistungen ab Antragstellung in NRW. Unter bestimmten Voraussetzungen auch drei Monate rückwirkend. Wird in der Regel direkt von den Heimen beantragt.

**Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?**

Ziel ist die Unabhängigkeit von Sozialhilfe.

Mindestens Pflegestufe 1 gemäß Pflegeversicherungsgesetz muß vorliegen. Es darf kein beamtenrechtlicher Beihilfenanspruch vorliegen.

Nur bei vollstationärer Pflege möglich.

Die Höhe des Pflegewohngeldes hängt vom Einkommen des Pflegebedürftigen und des nicht getrennt lebenden Ehegatten ab.

Vermögen bis 10.000,- € (gilt auch für Ehepaare) bleibt unberücksichtigt, jedoch nicht Einkünfte aus Vermögen. Eine Unterhaltspflicht Angehöriger wird - anders als bei Sozialhilfegewährung - nicht geprüft.

**Allgemeines**

Es existiert keine feste Einkommensgrenze. Die Berechnung hängt auch von der Höhe der Heimkosten ab.

Anspruchsberechtigt ist der Heimträger. Die Heimkosten werden um den Betrag des Pflegewohngeldes gekürzt.

**Wichtig für Betreuer**

Pflegewohngeld wird für 12 Mon. festgesetzt. Neuberechnung bzw. Mitteilungspflicht während des Bewilligungszeitraumes bei Änderung des Heimentgeltes, Wechsel der Pflegestufe, Wechsel Einbett-/Mehrbettzimmer!

Infos unter: [www.bielefeld.de/de/rv/ds\\_stadtverwaltung/zdjsw/zdsih/pwld.html](http://www.bielefeld.de/de/rv/ds_stadtverwaltung/zdjsw/zdsih/pwld.html)

**Zu Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grundsicherung gem. SGB XII:**

Publikation „Wie sichere ich meinen Lebensunterhalt?“ Widerspruch e.V. Bielefeld, 11 €, ISBN : 978-3-86039-012-2, im Buchhandel.

**zu Beratungs-/Prozesskostenhilfe:**

Infomaterial im Internet:

Unter [www.bmj.de](http://www.bmj.de) unter Service → Broschüren.

„Was Sie über Beratungs- u. Prozesskostenhilfe wissen sollten“, kostenlos zu bestellen oder zum Download unter [www.justiz.nrw.de](http://www.justiz.nrw.de).

**zu Pflegeversicherung:**

Broschüren kostenlos bestellen/zum Download unter [www.bmg.bund.de](http://www.bmg.bund.de).

**Zu Nachteilsausgleiche für Behinderte:**

LWL, Integrationsamt, 48133 Münster. Kostenlose Broschüren und zum Download im Internet unter [www.lwl.org](http://www.lwl.org).

**Gesetzestexte Sozialgesetzbuch (SGB I bis XII) abrufbar unter**

<http://www.sozialgesetzbuch.de>

**Impressum:**

Herausgeber: **Aktionskreis Betreuung, Bielefeld**

Ansprechpartner: Marco Möller, AWO Kreisverband Bielefeld e. V., Arndtstr. 6-8,  
33602 Bielefeld, Fon: 0521/52089-11, e-Mail: [m.moeller@awo-bielefeld.de](mailto:m.moeller@awo-bielefeld.de)

Der Praxisratgeber ist kostenlos als pdf-Datei erhältlich  
Aktueller Stand: 01/2015